

Komplexe Dachsanierung bewältigt

Eine besonders aufwändige Dachsanierung hat die Firma Powolny aus Wals zum Handwerkspreis 2008 eingereicht.

Die Dachsanierung des Objektes Erhardplatz 3 in Salzburg-Nonntal erforderte bereits im Vorfeld eine intensive Zusammenarbeit mit der Bau-polizei und der Sachverständigenkommission für die Altstadterhaltung. Das Gebäude aus den 1960er Jahren verfügt über ein Mansardendach mit zahlreichen Dachentlüftungen und Gauben.

Zuerst wurde die bestehende gezimmerte Unterkonstruktion überprüft und die vorhandene Wärmedämmung begutachtet. Von den Bauherren wurde eine Kaltdachkonstruktion ebenso wie die

Dämmung der Dachkonstruktion angestrebt. Um dieses Ziel zu verwirklichen, wurden sämtliche Firste, Traufen und Anschlussdetails gemeinsam mit der Altstadtkommission neu entwickelt. Als Neueindeckung wurde Kupfer gewählt. Die besondere Schwierigkeit bestand darin, den bestehenden Dachaufbau dem heutigen Stand der Technik anzupassen, ohne das äußere Erscheinungsbild gravierend zu verändern. Die vielen Dachdurchbrüche und die geringe Dachneigung stellten die Firma auch

spenglereitechnisch vor die große Herausforderung, den Normen und Fachregeln gerecht zu werden. Ein dichtes Unterdach sowie sorgfältiges Arbeiten mit Falzdichtbändern waren hier zwingend erforderlich. Auch auf das erhöhte Dehnungsverhalten der



Das Gebäude aus den 1960er Jahren verfügt über ein Mansardendach mit zahlreichen Dachentlüftungen und Gauben. Die vielen Dachdurchbrüche und die geringe Dachneigung stellten die Firma vor große Herausforderungen.

Foto: Powolny

Kupferbleche musste geachtet werden.

Roman Powolny absolvierte 1997 die HTL für Hochbau in Salzburg-Itzling. Anschließend stieg er in das Dachdecker- und Spenglergewerbe

ein, legte 2002/2003 die Meisterprüfungen in beiden Gewerben ab und machte sich im Jahr 2006 selbstständig.

Informationen im Internet unter www.dach-service.at